



**HUMBOLDT-VIADRINA
Governance Platform**

Gesellschaftliche Integration durch Trialoge[®] im vorstaatlichen Raum

Präsentation von Dr. Audrey Podann und Katja Treichel

FGW Dialogforum 2017, Track “Rückeroberung des politischen Raums als Ort gesellschaftlicher Integration”

Düsseldorf, 23. – 24. November 2017

Überblick

- I. Kurze Vorstellung der HVGP**
- II. Warum brauchen wir neue Formate für gesellschaftliche Integration?**
- III. Theoretische Inspirationen**
- IV. Was können die Trialoge leisten?**
- V. Abschließende Thesen**

- **Gemeinnützige Organisation mit Sitz in Berlin, 10 Mitarbeiter**
- **Wir leiten verschiedene Multi-Stakeholder-Projekte: globale Transparenzinitiativen (FiTi, Climate) und Trialoge (Energie, Arbeit, Wohnungsbau)**
- **Trialoge**
 - sind ganztägige Veranstaltungen mit dem Ziel, gesellschaftspolitische Entscheidungen integrativ vorzubereiten und nachhaltige Lösungen zu finden
 - mit ca. 50 Teilnehmenden aus Politik und Verwaltung, Wirtschaft, organisierter Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Medien
 - vertraulich (Chatham-House Rule)
 - verständigungsorientierte Moderation

Warum neue Formate für gesellschaftliche Integration?

Legitimitätskrise in westlichen Demokratien

- Der Regelungsbereich nationalstaatlicher Demokratien deckt sich immer weniger mit dem Handlungsbereich wichtiger transnationaler Akteure
- Wenige Wirtschaftsakteure handeln nachhaltig
- Lobbygruppen nehmen zunehmend Einfluss auf politische Entscheidungen
- Große gesellschaftliche Herausforderungen wie Klimawandel oder Migration brauchen integrative, inter- und transdisziplinäre Problemlösungsanalysen und –strategien

Perspektivenvielfalt organisieren.
Argumente begründen.
Grundkonsense aufzeigen.

Trialoge als Beitrag zu Good Governance



Warum neue Formate für gesellschaftliche Integration?

→ Unsere Strategie:

- Erweiterung der Verfahren zur Verständigung im vorstaatlichen Raum
- Multi-Stakeholder-Formate können systematisch unterschiedliche gesellschaftliche Perspektiven abbilden und miteinander in Diskussion bringen
- Grundkonsenskorridore für nachhaltige Lösungen formulieren
- Trialoge sind dafür eine Methode, die stetig weiterentwickelt und auf unterschiedlichen Politikfeldern erprobt und durchgeführt wird

Theoretische Inspirationen

1. Deliberation im vorstaatlichen Raum

Deliberative Politik verstehen wir als eine Politik der argumentativen Abwägung, der gemeinsamen Beratschlagung und Verständigung über öffentliche Angelegenheiten (Jürgen Habermas)

Wir befördern mit den Dialogen:

- die argumentative Form des Austausches von Informationen und Begründungen
- die gleiche Chance des Zugangs und der Teilnahme an der Beratung für zahlreiche unterschiedliche Stakeholder
- die Möglichkeit tatsächliche Probleme, Möglichkeiten für Kompromisse und auch Zweifel offen auszusprechen

Theoretische Inspirationen

2. Stärkung von Resonanzbeziehungen

Moderne Gesellschaften unterliegen einer Wettbewerbslogik die zu einer schrankenlosen Beschleunigung aller Gesellschaftsbereiche führt, die selbst zunehmend konkurrenzförmig organisiert sind. (Hartmut Rosa)

- Folgen davon sind Erschöpfung, Entfremdungserfahrungen und Partikularisierung
- Durch demokratische Verfahren können sich Menschen theoretisch die Strukturen der sozialen Welt aneignen und sie resonant machen - häufig antwortet Politik auf die Subjekte aber nicht mehr *spürbar*.
- Wir wollen mit unserem deliberativen Ansatz dazu beitragen, Resonanzbeziehungen zu stärken, dies braucht Zeit, Vertrauen und einen geschützten Raum

Was können Trialoge leisten?

Unser Anspruch:

1. Perspektivenvielfalt organisieren

Verschiedene, sprechfähige Vertreterinnen und Vertreter aus den Stakeholdergruppen Politik, organisierte Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft und Medien

2. Argumente begründen

Teilnehmende begründen und verknüpfen ihre Argumente mit denen anderer Teilnehmender

3. Grundkonsense aufzeigen

Wissenschaftlich Auswertung des Dialogs zur Analyse von Schnittstellen und möglichen gemeinsamen Handlungsfeldern



Trialog-Reihen der HVGP

Als Methode der Politikberatung	Als transdisziplinäre Methode
<p>Auf nationaler Ebene: als Beitrag zum Konsultationsverfahren zum Strommarktdesign <i>(2014-2015 BMWi)</i> zur vertraulichen Debatte zum Thema Arbeitszeit <i>(2016 BMAS)</i></p>	<p>Auf nationaler Ebene: um die gesellschaftliche Anschlussfähigkeit der wissenschaftlichen AGs des Projekts „Energiesysteme der Zukunft“ zu erhöhen <i>(2015-2019 gefördert durch das BMF)</i></p>
<p>Auf Stadtebene: als Methode zur Entwicklung von Leitlinien für Partizipation im Wohnungsbau <i>(2017 im Auftrag der Berliner Wohnungsbaugesellschaften)</i></p>	<p>Auf Ebene der Universität: zur Entwicklung von transdisziplinären Forschungsprojekten <i>(2016 für die TU Berlin)</i></p>

Thesen

- Trialoge sind **eine integrative Methode** im gesellschaftspolitischen Raum, weil sie einen vertraulichen Rahmen anbieten, in dem unterschiedliche Stakeholder offen miteinander sprechen können.
- Die Perspektivenvielfalt der Trialoge hat das Potenzial, Resonanzbeziehungen zu stärken, weil sehr unterschiedliche Positionen systematisch in die Debatte geholt werden, die sonst selten argumentativ aufeinandertreffen.
- Bisher ist die Anschlussfähigkeit deliberativer Formate in den politischen Raum sehr begrenzt, weil sie der Logik des Politikbetriebs nicht entsprechen.
- Es werden mehr und sehr unterschiedliche deliberative Formate gebraucht, um die Rückeroberung des politischen Raums als Ort der gesellschaftlichen Integration zu schaffen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Audrey Podann

Leitung Trialoge Wirtschaft, Arbeit
Familie

+49 30 20 620 130

apodann@governance-platform.org

Katja Treichel

Leitung Energie-Trialoge

+49 20 620 140

ktreichel@governance-platform.org

HUMBOLDT-VIADRINA Governance Platform gGmbH

Pariser Platz 6

10117 Berlin

Twitter: 4GGovernance

Website: www.governance-platform.org